

Leitfaden Altersvorsorge Depot Rechner

1. Deine persönlichen Rahmenbedingungen

Geburtsjahr: Hier wird Deine Anlagedauer berechnet. Um es einfach zu halten, rechnet das Tool aktuell mit einem Renteneintrittsalter von 67 Jahren.

Startjahr: Das Jahr in dem du mit dem Sparen beginnst. Hier siehst du die Magie des Zinseszinses. Probier es mal aus: Wenn du nur 5 Jahre später anfängst, wirst du am Ende drastisch weniger Kapital haben. Zeit ist an der Börse dein wichtigster Hebel.

2. Deine Einzahlungen & die staatliche Förderung

Startkapital: Hast Du schon einen alten Riestervertrag? Dann kannst Du den in das neue AV-Depot übertragen. Wenn Dein Vertrag länger als 5 Jahre läuft, sollte der Übertrag auch kostenfrei sein. Bei kürzerer Laufzeit kann eine Gebühr anfallen.

monatliche Sparrate: Das ist dein persönlicher Sparbeitrag. Dieser ist in diesem Rechner bei 150€ gedeckelt, um die maximale Förderung zu bekommen. Theoretisch kannst Du monatlich bis zu 570€ im Monat in dieses Depot einzahlen, dann ändern sich aber die Bedingungen bei der Auszahlung.

Grundzulage Staat & Kinderzulage: Deine persönliche Förderung ergibt sich aus der Höhe deiner Einzahlungen und Deinen Kindern. Trage hierfür das Geburtsjahr der Kinder in die Spalten ein. Hier wird angenommen das du die 300€ pro Kind bis zum Kindesalter von 20 Jahren bekommst, was der Durchschnitt in Deutschland ist. Du kannst bis zu 540€ Förderung bekommen und pro Kind je 300€. Um die 300€ pro Kind zu bekommen, musst du mindestens 25€ pro Monat einzahlen. Du musst mindestens 10€ im Monat einzahlen, um überhaupt eine Förderung zu bekommen.

3. Dein Risikoprofil (0% Garantie; 80% Garantie; 100% Garantie)

Garantie: Hier habe ich versucht, die Entwicklungen je Risikoprofil darzustellen.

0% Garantie: Hier gibt dir dein Anbieter eine Prognose, wie sich Dein Depot entwickelt, aber du hast keine Garantie, dein eingezahltes Kapital zurückzubekommen. Was im ersten Moment gefährlich klingt, bietet aber bei langer Anlagefrist die besten Chancen. Informier dich hier am besten zu den Basics der Geldanlage, bevor du dich hier entscheidest. Dazu gibt es unzählige Videos bei YouTube, die dir das in 20 Minuten erklären. Such einfach „Alles, was man über ETFS wissen muss“

80% Garantie: Hier garantiert dir dein Anbieter, dass du mindestens 80% deines eingezahlten Kapitals. Durch die Garantie muss dein Anbieter dein Geld defensiver anlegen. Hierbei verschenkst du aber Rendite. (simuliert wird hier eine Aktienquote von 50% und eine sichere Quote von 50% (Anleihen/Geldmarkt 2,5%))

100% Garantie: Hier garantiert dir dein Anbieter, dass du dein eingezahltes Geld zu 100% zurückbekommst. Dafür muss Dein Geld dann aber zum Beispiel in Anleihen investiert werden, wodurch dein Geld nicht am Kapitalmarkt arbeiten kann, um sich über die Jahre zu vermehren. (simuliert wird hier eine Aktienquote von 15% und eine sichere Quote von 85% (Anleihen/Geldmarkt 2,5%))

4. Anlageklasse & Kosten

Anlageklasse: Hier hast Du die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Indexklassen zu wählen. Berücksichtigt werden hier die durchschnittlichen Renditen der letzten 40 Jahre. Du kannst aber auch unter dem Feld Individuell eine eigene Erwartung eintragen. Diese Prozentzahl wird aber nur übernommen, wenn Du im Feld C16 Individuell auswählst.

Kostenquote AV-Depot: In diesem Dropdown Menü wählst Du die im Vertrag angegebenen Effektivkosten. Das ist der Hauptgrund, warum ich diesen Rechner entwickelt habe. Gerade wenn Du einen langen Anlagehorizont hast, macht es schon einen gewaltigen Unterschied, ob Du Gesamtkosten von 0,35% oder 1,00% im Jahr hast. Hier lohnt es sich richtig, die verschiedenen Angebote zu vergleichen.

Kostenquote ETF -privat: Ich habe hier einen durchschnittlichen Wert von 0,2% gewählt und dann noch 0,15% zusätzlich, da Du bei privater Anlage jedes Jahr eine kleine Vorabpauschale bezahlst. Diese wird automatisch von Deinem Verrechnungskonto abgebucht und beim späteren Verkauf Deiner ETF-Anteile verrechnet.

5. Steuern

Steuersatz: Hier wählst Du Dein jährliches Bruttoeinkommen aus. Simuliert werden hier die aktuellen Steuersätze, welche sich dann auf Deinen Steuersatz im Alter auswirken.

Cashback Steuer: Du kannst Deine eingezahlten Beiträge und die Leistungen vom Staat steuerlich absetzen. Da das Steuersystem in Deutschland sehr komplex ist, lässt du dich hier am besten von einem Profi beraten. Auch hier habe ich versucht die möglichen Steuererstattungen so gut wie möglich zu simulieren. Wenn du dieses Geld in ein privates Depot steckst, und auch arbeiten lässt, wird der Vorteil vom staatlichen AV-Depot in vielen Fällen noch größer. Als Option siehst du hier eine mögliche Entwicklung auf der rechten Seite.